



## **Gemeinderichteramt macht durchaus Sinn**

In unserer zunehmend auf Konsumbedürfnisse ausgerichteten, modernen Gesellschaft schaut jeder prinzipiell zuerst nur für sich und wir wundern uns dann, in welche Richtung wir uns letztlich entwickelt haben. Eine lebenswerte Gemeinschaft ist nur dann gegeben, wenn jeder nicht nur sich selbst, sondern auch das Gemeinwohl als erstrebenswertes Ziel sieht und sich aktiv einbringt, sei das in Familie, in Vereinen oder eben auch in der Politik. So kann, wenn auch bescheiden, mitgestaltet werden und wir sind weniger fremdbestimmt. Unsere

Zivilgerichtsbarkeit sieht in der Aufgabe der Gemeinderichter eine erste Anlaufstelle vor, welche bei Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten eine Vermittlung auf Gesprächsbasis anzustreben versuchen. Es macht sehr wohl Sinn, dass bei Streitigkeiten zuerst das versöhnende Gespräch gesucht wird, noch bevor weitere rechtliche Schritte in die Wege geleitet werden.

Dies hilft nicht zuletzt auch unnötige Kosten zu sparen.

Um ein solches Amt ausüben zu können braucht es auch den gesunden Menschenverstand und das nötige Verhandlungsgeschick. In den letzten vier Jahren als Vize Richter habe ich bereits richterliche Erfahrungen gesammelt und mir viel Wissen angeeignet. Zudem vertrete ich seit dem Frühjahr 2013 die Richterinnen als Kommissionsmitglied in der KESB des Bezirks Brig.

Ich traue mir zu, das Amt des Gemeinderichters ausüben zu können und danke ihnen für Ihre Unterstützung.

Günter Zuber

Kandidat Richterwahlen CSP Brig–Glis-Gamsen-Brigerbad